

## Carlo Francesco Cesarini

Rezitativ und Arie aus der Solo-Kantate „La gelosia“

## Recit.

Filli, nol niego, io dissi,  
 Che nei profondi abissi  
 Cada, chi per te serba ardore in petto,  
 Che con torbidi ecclissi  
 Rimira il sol, chi te rimira.  
 Io dissi, che non trovi riposo,  
 Chi lo spera da te; lo dissi, è vero!  
 Ma che dire non osa,  
 Confusa nel suo duol, lingua gelosa!

## Aria.

Compatitemi, sono infermo;  
 Tolleratemi, il mio male  
 È mal d'amor!  
 Un infermo, che s'adira,  
 Fa pietà, non muove ad ira.  
 Nella colpa ha la discolpa  
 Per eccesso di furor.

Phyllis, ich leugne es nicht, ich sagte,  
 Daß in tiefe Abgründe  
 Falle, der für dich Glut im Herzen hegt,  
 Daß nur in trüben Verdunkelungen  
 Die Sonne erschaut, wer dich anblickt.  
 Ich sagte, daß keine Ruhe finde,  
 Wer sie bei dir erhofft; ich sagte es, das ist wahr!  
 Aber was wagt nicht alles zu sagen,  
 Von ihrem Schmerz verwirrt, eine eifersüchtige Zunge!

Habt Mitleid mit mir, ich bin krank;  
 Habt Geduld mit mir, meine Krankheit  
 Ist Liebesgram!  
 Ein Kräcker, der in Zorn gerät,  
 Erweckt Mitleid, reizt nicht zum Zorn.  
 In seiner Schuld liegt schon die Entschuldigung  
 Für die Ausschreitung seiner Heftigkeit.

„Adagio“

## Recitativo